

Schaftag im Zentrum von Wechte



Schäfermeister Jürgen Schienke steht mit seiner Herde Bentheimer Landschaft im Mittelpunkt des Schaftages, der am 19. Oktober an der Bodelschwinghkirche in Wechte stattfindet.

Lengerich. Die Menschen in Wechte wissen, was sie wollen. Sie wussten es schon vor 4000 Jahren, als sie die Region als idealen Siedlungsplatz erkannten. Sie hielten ihrer Heimat die Treue, trotz aller Stürme und Wirren der Zeit. Und sie bewiesen es in der jüngsten Vergangenheit, als sie spontan den „Trägerverein Bodelschwinghkirche“ gründeten, um den kulturellen Mittelpunkt ihrer Bauerschaft zu erhalten. Jetzt setzen die Wechteraner erneut ein Zeichen mit dem „Schaftag“, der am Sonntag, 19. Oktober, von 10 bis 16 Uhr ein interessantes Programm rund um die Wollproduzenten bieten wird.

Nicht nur werden die allseits bekannten Bentheimer Landschaft in Aktion treten, nein, die Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) wird mit Spezialitäten der Region für Gaumenfreuden sorgen, unterstützt von Anbietern besonderer Leckerbissen. Altes Handwerk, wie

Spinnen, Weben oder Korbflechten rundet das Schauprogramm ab. Bisher veranstaltete die ANTL den Schaftag im Zwei-Jahres-Rhythmus in Tecklenburg, aus diversen Gründen war das nicht mehr möglich.

Als Veranstalter dieses „Schaftages“ sind mit dabei der Stadtmarketingverein „Offensive“ Lengerich, die Interessengemeinschaft Teutoburger Wald und der Trägerverein Bodelschwinghkirche. Stattfinden wird das ländliche Großereignis im Zentrum von Wechte, rund um die Kirche und den Gasthof Prigge (Akademie Talaue).

Um 10 Uhr soll der Schaftag mit einem Gottesdienst in der Bodelschwinghkirche beginnen. Gegen 11.30 Uhr werden die „Hauptakteure“ des Tages, die Schafherde, mit Schäfermeister Jürgen Schienke durch Wechte ziehen. Rund um Kirche und Gasthof Prigge bieten Stände kulinarische Köstlichkeiten vom Lamm und andere Spezialitäten des Tecklenburger Landes an. Die ANTL ist nicht nur mit ihrem selbst produzierten Apfelsaft präsent, sondern verkauft auch Äpfel und stellt alte Apfelsorten vor. Ergänzend dazu bietet der Pflanzenhof Tecklenburg die entsprechenden Apfelbäume an.

Die Wechter Damen stellen sich mit ihren Backkünsten in den Dienst der Sache. Kaffee und selbst gebackener Kuchen sind ein Grund mehr, sich am 19. Oktober auf den Weg nach Wechte zu machen. Kinder finden beim Ponyreiten, Malen, Basteln mit Naturmaterialien und Nistkastenbau Unterhaltungsmöglichkeiten. Groß und Klein können sich auch an den ausgestellten alten Traktoren erfreuen. Versierte Damen verwandeln lockige Schafwolle in schier endlose Fäden, aus denen dann wiederum schöne Textilien gewoben werden können. Außerdem wird das Filzen von Wolle vorgestellt.

Doch auch Informationen werden an diesem „Schaftag“ reichlich bereit gehalten. Informiert wird über Naturschutz und Regionalvermarktung ebenso wie über Besonderheiten der Schafherde. Wer interessiert ist an der Wechter Vergangenheit, kann im Hunsche-Archiv stöbern oder das Megalith-Grab besuchen.

Gegen 16 Uhr klingt der „Schaftag“ dann mit dem Abzug der Herde aus.

VON MARIA WELLMEYER

05 · 10 · 08

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/lengerich/?em_cnt=709705&em_loc=141

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2008